



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurtzes Handtbüchlein/ vnd Experiment/ vieler Artzneyen/
durch den gantzen Körper des Menschens/ von dem
Haupt biß auff die Füß**

Ryff, Walther Hermann

Straßburg, Anno M.DC.XIV.

Majoran.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43769

Das Ander Buch.

el

329
19
2



für den Stein / heilet
auch bald alte Wun-
den / faule Schäden /
mit andern Wunden
kräutleren verpfla-
steret.

Sarbwasser.

Das Kraut vñ stens-
gel mit einander ge-
hackt / im ende des
Meyens. Morgens
nüchtern gedruncken
vier loht / vñ damit
das hertz / vñnd das
Grüblin / da des Ma-
gens mund steht / ge-
salbet erwärmet den
erkaltē Magē. Auch

gedruncken / benimmt die Spulwürm im Bauch / vñ
wer sein farb verloren hetre / von vbrigem bluten /
heilet auch Wunden / Abends vñ Morgens damit
gewäschen.

Majoran.

Majoran ist heiß vñ trocken im dritten Grad.
hat grosse krafft zu wärmen die innerlichen
Glyder / weicht auch das Milz / vñ nimpt
die Geschwulst darvon. Gesotten vñ gedrun-
cken nimpt hin die Wassersucht / macht wol harnen /
wärmet den Magen macht wol Däwen / nimpt dar-
mit die Schwindsucht. In Laug gesotten vñ ge-
zwagen / benimmt groß Hauptwehe / vñ Santasey /
gut dem Hirn / nimpt verstopfung der Glyder / den
Tropff / vñ fallenducht. Aber in Wasser ge orten /
den dampff vñden auff gelassen / reiniget die Wutter.
Majoran.

121

Von allerhand Arzney!

235
14
1



Majoran gefotten
vnd zu drincken ge-
ben denē so anfah n
wasser süchtig zu wer-
den ist gut. Dienen
auch denen / so nicht
harnen mögen / vnd
Leibwehe haben /
treibet den Stein.
Auch vber den Ma-
gen gelegt / stärcket
vñ numpt das wehe /
in die speiß gerhan /
machs wol schme-
cken / ist gesund dem
zerschwollene Milch /
gessen / darüber ge-
drincken / vñ darü-
ber gelegt. Gelet

an h Corp on bis mit Essig vñ Salz gestossen / dar-
über g. legt.

Majoran wasser.

Die bletter vom stamm gestreiff vnd gebrandt / im
ende des Meyens. Gedruncken / morgens vñ abends
auf drey loht / vnd das Haupt darmit bestrichen / ist
gut dem erkalten Haupt / treibet den harn vnd reis-
senden Stein / stärcket vñ wörmet die erkalte Mutter /
bringet den Frauen ihre Zeit / vertreibt das Weiß / vñ
stärcket die Mutter. Gut für den Schlag / bringet wid
die verlohrene Sprache offte im Mund gehalten / bringet
Gedächtnuß / stärcket das Hirn vnd Haupt. Gedrun-
cken / vnd damit bestrichen stärcket das Hertz / zerthei-
let die bösen feuchtung vmb die Brutt / vertreibt böse
Sliß des Haupts / vnd den Schauppen.

Poley.

122